

Pressemitteilung:

Ihre direkte Ansprechpartnerin:

- Fraktion im Rat der Stadt Bad Bevensen

Brigitte-Susanne Hendel-Andabaka

Sperberring 44\* 29549 Bad Bevensen\* Tel : 05821 9989139

Email : BfB2011@gmx.de

“Die BfB-Fraktion im Rat der Stadt Bad Bevensen sieht sich durch die jüngsten Entwicklungen rund um den Bau eines dritten Gleises zwischen Lüneburg und Uelzen – der sogenannten Alpha-E-Variante- in ihrer Skepsis bezüglich der Wirksamkeit dieser Baumaßnahme bestärkt”, so die Fraktionsvorsitzende Hendel-Andabaka. Bereits im Februar 2014 hatte sich die BfB-Fraktion gegen den Bau eines dritten Gleises zwischen Lüneburg und Uelzen ausgesprochen. Das angestrebte Ziel, eine bessere Anbindung der Häfen Hamburg, Bremen, Bremerhaven und Wilhelmshaven zu erreichen so die BfB Fraktion, werde verfehlt.

Die Städte und Gemeinden entlang der Strecke Lüneburg und Uelzen würden durch Baumaßnahmen erheblich belastet, deren Wirksamkeit jedoch bereits zum Zeitpunkt der Planung fraglich und voraussichtlich überholt seien. Die Strecke Lüneburg- Maschen würde statt bisher von 360 Zügen von 519 Zügen befahren werden. Auf der Strecke Lüneburg – Uelzen- also auch durch Bad Bevensen würden täglich 445 Züge fahren, eine Zahl, die nach Expertenansicht die Aufnahmekapazität, insbesondere zu Spitzenzeiten am Morgen, sprengt.

Hinzu komme, dass die Erweiterung der bestehenden Bahnstrecke, sowohl in Medingen als auch in Bad Bevensen mit erheblichen Eingriffen in die vorhandene Bausubstanz einhergehen müsse.

“Die Städte und Gemeinden entlang der Ausbaustrecke zwischen Lüneburg und Uelzen täten gut daran, die Forderung der Stadt Hamburg, nach dem Bau einer“attraktiveren und damit leistungsstärkeren neuen Trasse zwischen dem Raum Hamburg und dem Großraum Hannover” zu unterstützen, so die BfB-Fraktion.

Die Fraktion habe Kontakt zur Bürger Initiative –Deutsch Evern21- aufgenommen, um im Interesse der Zukunft des Heilbades und im Interesse der Bürger zu fordern, alternative Lösungen weiter zu untersuchen, so Hendel-Andabaka.

”Zahlreiche Vertreter/innen der Politik zeigen, wenn die Alpha-E- Variante in den Bundesverkehrswegeplan und das Landesraumordnungsprogramm in Niedersachsen aufgenommen werden würde, dass sie trotz gegenteiliger Gutachten- und Expertenaussagen- auch von der Deutschen Bahn- vor diversen Interessengruppen zu Lasten langfristiger vernünftiger ökonomischer Lösungen in die Knie gehen”, so die BfB-Fraktion.

Brigitte-Susanne Hendel-Andabaka den 8.2.2016 Bad Bevensen